

BIO GEMÜSE BRANDENBURG



Praxisbedarf

In der Hauptstadtregion fragt nicht nur der Handel regionales Bio-Gemüse nach, auch Restaurants und Gemeinschaftsverpflegungen setzen verstärkt auf Bio-Lebensmittel aus der Region. Diese große Nachfrage bedeutet für den Bio-Gemüseanbau ein großes und bisher kaum genutztes Marktpotential. Trotzdem entwickelt sich der Bio-Gemüseanbau in Brandenburg bisher nur langsam. Gründe hierfür sind fehlende Gemüse-Anbaubetriebe bzw. mangelnde Produktionserfahrung im Gemüseanbau, fehlende Markttransparenz, ineffiziente Lager- und Logistiksysteme sowie fehlende Vorverarbeitungskapazitäten.

Ziele

Ziel des Projektes ist der Auf- und Ausbau einer schlagkräftigen, nachhaltig rentablen und skalierbaren Bio-Gemüseproduktion in Brandenburg. Hierbei gilt es, Einstiegsbarrieren zum Bio-Gemüsebau zu überwinden und die Produktions-, Verarbeitungs- und Logistikprozesse zwischen den Betrieben und den nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu koordinieren. Zur Schaffung von Markttransparenz und für die Stärkung der fachlichen Kompetenzen im Bio-Gemüseanbau werden neue Austausch- und Beratungsformate entwickelt.

Durchführung

Die Projektziele werden mit etablierten Bio-Gemüse-Betrieben, Junglandwirt*innen sowie Handel, Verarbeitung und Anbietern von Gemeinschaftsver-

pflegung umgesetzt. Es soll eine gemeinsame Abstimmung zwischen den Betrieben für die Kulturen Kartoffel, Möhre und weiteres Feldgemüse umgesetzt werden. Die Produktion soll an die spezifischen Anforderungen der Angebots- und Nachfrageseite angepasst werden. Hierzu sollen Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette ermöglicht und durch intensive Prozessbegleitung unterstützt werden. Die Waren- und Informationsströme werden unter den handelnden Akteuren abgestimmt und für die Logistik werden effiziente Lösungen möglichst gemeinschaftlich genutzt. Die Kooperationen können in unterschiedliche rechtliche Formen überführt werden – von der Lieferkooperation bis hin zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens. Als Instrumente für den fachlichen Austausch werden Gemüse-Field-Schools und Marktgespräche entwickelt und erprobt. Den Erzeugerbetrieben wird ein erfahrener Mentor zur Seite gestellt.

Koordinator

Fördergemeinschaft Ökologischer
Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V.
Michael Wimmer
E-Mail: m.wimmer@foel.de
Telefon: +49 (0) 30. 284 824 39

Projektlaufzeit

01.01.2018–31.12.2022

OG-Mitgliedern

- › BAUERNGUT Jürgen Templin
- › Bauernhof Erz
- › Bio-Alpakaland Götze / Riesener GbR

- › Bio-Gärtnerei Watzkendorf GmbH
- › Bio-Hof Friedländer Strom GmbH
- › Bio-Hof Gut Wiesenhausen
- › Bio-Hof Sebastian Klass
- › Bio-Hof Schöneiche GbR
- › Bio-Hof Voigt
- › Biolandwirtschaft Andreas Bangert
- › Bündnis junge Landwirtschaft e. V.
- › Gut Kerkow Landwirtschaftsbetrieb KG
- › Havita Berlin Frischgemüse GmbH
- › Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- › Hof Wendelin GbR
- › Land- und Gartenwirtschaft Böllersen
- › Landwirtschaftsbetrieb Johann Gerdes
- › Landwirtschaftsbetrieb Ralph Ohst
- › LUNA Restaurant GmbH

- › Midgard Naturkost & Reformwaren GmbH
- › Ökodorf Brodowin Landwirtschafts GmbH & Co. KG
- › Ökohof Kuhhorst gGmbH
- › Schlossgut Alt Madlitz GmbH & Co. KG
- › WDM Bio-Fertigprodukte GmbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums